

terteln

Vb., das Kartenspiel → *Tertel* spielen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °beim *Derddln* Neukehn KÖZ; °denn mit dem *Terteln* ... um's *Abendbier* is es *nix* Die Gegenwart 31 (1902) Bd 61, 284.

WBÖ IV,791 (tärteln).

A.S.H.

Terz¹, -en

M. 1 junger Ochse.– **1a** im Alter von 3 Jahren kastrierter Ochse: °*Terzn und Spinna* Schönau BGD; „*Terzen und Spinner* ... geschnittene, junge Stiere“ BGD HuV 10 (1932) 108; *Der Terz* „Ochs der als dreyjährig ... verschnitten worden ist, zum Unterschied vom *Spinner*, welcher als Saugkalb diese Operation erlitten hat“ südl. OB SCHMELLER I,626; *hab ich 4 terz auf des Schiders Älben kheren lassen* Reichenhall 1672 Cgm 2964, fol.22^r.– **1b** (zwei- bis dreijähriger) junger Ochse, °OB, °OP vereinz.: °*Terz* „Jungochse, der noch nicht zum Abrichten reif ist“ (Ef.) Ramsau BGD; „Am 3. Jänner l. Js. trieb ein Mann zwei Rinder (*Terzen*) über die böhmische Gränze nach Bayern“ Kötzing Königlich-Bayer. Intelligenz-Bl. des Unterdonau-Kreises 1833, 188.

2 wohl Leder aus der Haut eines jungen Oehsen, °OB vereinz.: °*an Tarz auflegn* „Stück Leder, das auf den Schuhleisten gelegt wird, um das Maß für einen neu anzufertigenden Schuh zu vergrößern“ Reichersbeuern TÖL.

3 †: *Bleibst ällwál so ə~ Derz-n* (kleiner Kerl), *willst gar it* [nicht] *wachs-n* M'nwd GAP SCHMELLER ebd.

4 †auch N., Terzel, männlicher Falke: *Terz* Asbach GRI 1409 Clm 3249, fol.128^r: *für ein falckhen: 6 Gulden vnd für das terz: 3 Gulden* 1617 R. SEIDENADER, Kulturgesch. der Falknerei, München 2007, 597.

Etym.: Mhd. *tērz(e)* st/swm., stn., aus lat. *tertius* 'dritter'; WBÖ IV,1776.

SCHMELLER I,626.– WBÖ IV,1776f.

Komp.: †[**Falken**]t. N., wie → T.4: *ein roth falckhenterz, welches er auf dem krametsvöghert gefangen* 1617 R. SEIDENADER ebd. 531.

WBÖ IV,1778.

†[**Gier**]t. N., Gerfalke: *vmb ain roths Nordwegisch gierterz* 1617 ebd. 533.

†[**Würge**]t. Sakerfalke, best. Beizfalke: *sambt ainem rothen birgterz* 1617 ebd. 593. A.S.H.

Terz²

F 1 Terz, Hora des Stundengebets um 9 Uhr morgens: *Die Terz* SCHMELLER I,626; *nach der tercz ward für in ein selampt gesungen in dem convent* HARTLIEB Dial. 233,26f.– Phras. T. *läuten* zur Terz läuten: *daz ... dhain* [kein] *junges totz fleischs ... icht* [nicht] *chau*, *untz* [bis] *man tertze geleut hat* 1378 Rgbg. Urkb. II,473.

2 Terz, Tonintervall: *In Terzen singen* W. FANDERL u. a., Singendes Land, München u. a. 1958, 82.

3 †drei aufeinanderfolgende Karten ders. Farbe im Kartenspiel → *Tertel*: „Drei aufeinander folgende Karten ... bilden eine *Terz*“ Das Tertl-Spiel, Regensburg 1855, 9.

Etym.: Mhd. *tērzje*, *tērz(e)* st/swf., aus lat. *tertia* 'dritte'; WBÖ IV,1778.

SCHMELLER I,626.– WBÖ IV,1778.

Abl.: *-terzeln*.

A.S.H.

†**Terzel**

M., Terzel, männlicher Falke: *Habich, sperber und der tertzel* HADAMARL 176,25.

Etym.: Mhd. *tērz(e)* st/n., aus mlat. *tertiolus*; DUDEN Wb. 3886.

SCHMELLER I,626.– WBÖ IV,1776f.

Komp.: †[**Würge**]t. Sakerfalke, best. Beizfalke: *wegen 2 stuckh falckhen, vnd ainem bürg terz* 1617 R. SEIDENADER, Kulturgesch. der Falknerei, München 2007, 597. A.S.H.

-terzeln

Vb., nur im Komp.: [**zuhin**]t.: °*dees Zuawiterzln mog i ned* „spontan eine Zweitstimme dazusingen“ Isen WS. A.S.H.

Terzerol, Herz(e)rol, †Terzrohr

N., †F, Terzerol, OB, NB, OP vereinz.: *s Härzarol* „Schußwaffe, mit der bei der Abfahrt des Kammerwagens geschossen wird“ Beratzhsn PAR; *Auf d'letzt no'schiaß ma mi'n Terzrol dös heili' Kindl munter* MATHEIS Bauernbrot 25; 2. *Pistolen und 1. Terzrohr* Tölz 1800 StA Mchn BrPr. 11265, fol.33^r (Inv.): *dz derselbe bey hieuer angefehrtem Gereufft mit ainer bey sich gehabt geladenen Terzeroll wöhren wollen* StA Mchn Hofmark Amerang Pr.18 (24.7.1744).– Phras.: *Terzarolnschiassn* „Schießen mit dem Terzerol bei Abfahrt des Kammerwagens“ Wasserburg.

Etym.: Aus it. *terzeruolo*; DUDEN Wb. 3886.

WESTENRIEDER Gloss. 580.– WBÖ IV,1779.

A.S.H.